

LETTERBOX - Land der Hildegard

Version 3a, Juni 2024, von den Mummerumern



- Ort:** 65385 Rüdesheim am Rhein
- Startpunkt:** Großer Parkplatz R2, An der Ringmauer 2, Rüdesheim
kostenpflichtig, freie Parkplätze sind im Ort leider ziemlich rar
N 49° 58' 51.9", E 7° 55' 25.0"
- Gelände:** Überwiegend asphaltierte Weinbergswegen mit einigem Auf und Ab
- Länge:** ca. 8,5 km, 3 bis 4 Stunden reine Wegzeit
- Karte:** nicht notwendig
- Ausrüstung:** Clue, Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch,
im Sommer sind Mütze und Sonnenschutz zu empfehlen
- Einkehr:** diverse Möglichkeiten in Rüdesheim

Wissenswertes:

Rüdesheim am Rhein ist ein Weinort im hessischen Rheingau. Auf der gegenüberliegenden, rheinland-pfälzischen Rheinseite befindet sich Bingen. Beide Orte bilden das südliche Tor zum mittleren Rheintal. Rüdesheim selbst gehört zum UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ und liegt am Fuß des Niederwaldes. Die Stadt ist eine bekannte Touristen-Attraktion und vor allem aufgrund der mannigfaltigen Rheingau-Architektur sehenswert.

Hildegard von Bingen wurde 1098 geboren. Ihr Geburtsort kann heute nicht mehr genau angegeben werden, häufig werden die Orte Bermersheim v.d.H. oder Niederhosenbach mit diesem Ereignis in Verbindung gebracht. Hildegard war Benediktinerin, Äbtissin, Dichterin, Komponistin und eine bedeutende Universalgelehrte in ihrer Zeit. 2012 wurde Hildegard in den Heiligen-Kalender der Gesamtkirche aufgenommen. Dieser Akt ist zwar im eigentlichen Sinne keine Heiligsprechung, trotzdem wird sie weithin als Heilige und Kirchenlehrerin verehrt. Ihre Reliquien befinden sich heute in der Wallfahrtskirche von Eibingen.



Die Abtei St. Hildegard ist ein Benediktinerinnenkloster in Eibingen und seit 2002 Teil des UNESCO-Welterbes „Oberes Mittelrheintal“. Gegründet 1065 steht es heute in der Nachfolge der von der heiligen Hildegard von Bingen gegründeten Klöster. Dem Lebensunterhalt der Gemeinschaft dienen das Klosterweingut, der Klosterladen, die Kunstwerkstätten und ein Gästehaus für Pilger zum Schrein der heiligen Hildegard in Eibingen.

Seit 2014 ist Rüdesheim der Start- und Endpunkt des Rundwanderweges „Land der Hildegard“. Der Weg führt durch die Weinberge von Rüdesheim zur Wallfahrtskirche in Eibingen und weiter zur mächtigen Abtei St. Hildegard. Dabei ergeben sich einerseits für den Wanderer wundervolle Ausblicke auf das Rheintal mit seinen Sehenswürdigkeiten und Weinbergen, andererseits findet der Wanderer wissenswerte Einblicke in das Leben der Hildegard von Bingen und die Landschaft in ihrer Zeit. Der Rückweg führt sehenswert entlang der Trasse der ehemaligen Zahnradbahn zum Niederwald.



WICHTIG:

Der Wanderweg ist recht gut ausgeschildert. Über weite Strecken führt der Weg parallel zum Rheinsteig, aber eben nicht immer. Manchmal muss man etwas genauer hinsehen. Dein Weg führt Dich zuerst durch Rüdesheim, an einigen sehenswerten Plätzen solltest Du nach Werten suchen. Damit Du Dich zurechtfindest, haben wir einen Stadtplan beigelegt.

Auf Deinem gesamten Weg findest Du in unregelmäßigen Abständen Informationstafeln zum Thema „Land der Hildegard“. Wir haben einige Informationen von diesen Tafeln für die finalen Peilungen und Schrittangaben genutzt: Schau also immer genau. Leider sind die Standorte der Tafeln in unseren Aufzeichnungen ein wenig durcheinandergeraten. Aber wir sind uns ziemlich sicher, dass Du damit kein

Problem hast. Schau einfach am Ende des Clues, verwende die Werte Deines Stadtrundganges und beantworte die Fragen.

Du musst den Einstieg ins Finale selber finden. Schau Dir deshalb bitte genau die Hinweise zum Finale an und achte auf Deinem Weg auf die beschriebenen Merkmale. Es wird bestimmt nicht so schwer.

Clue:

Du hast ein schattiges Plätzchen für Dein Letterboxmobil gefunden und alle notwendigen Dinge in Deinem Rucksack verstaut? Gut, dann kannst Du nun das Städtchen Rüdesheim durchstreifen und später dem Hildegardweg folgen.

Nutze den Stadtplan und finde einen Weg vom Parkplatz in Richtung Markt. Hier fallen Dir bestimmt die Pfarrkirche „St. Jakobus“ und das Rathaus von Rüdesheim auf.

Über dem Haupteingang der Pfarrkirche findest Du einen bekannten Ausschnitt der Weihnachtsgeschichte. Wie viele Zacken hat der Stern, der über der Gruppe leuchtet?

a=

Am Rathaus wird an die Befreiung des Rheinlandes erinnert. Notiere Dir die beiden letzten Stellen der Jahreszahl!

b=

Weiter geht es zum Klunkhardshof, einem Patrizierbau aus alten Zeiten.

Wann wurde der Hof erbaut? Nutze die ersten beiden Zahlen und ziehe die kleinere von der größeren ab.

c=

Weiter geht es durch einen Tunnel in Richtung Oberstraße. Bestimmt fällt Dir der hübsche Brunnen am Malerwinkel auf. Auf der Oberstraße schaust Du Dich erst einmal um. Sicher fällt Dir schnell der Laden von Tante Käthe auf. Auf dem Weg dorthin gibt es einen Felsenkeller, suche den dazugehörigen Gastgarten.

Am Torbogen zum Gastgarten gibt es zwei Worte.

Wie viele Buchstaben hat das kürzere Wort?

d=

Weiter geht es in der eingeschlagenen Richtung. An der Anzahl der abbiegenden Touristen erkennst Du sicher schnell den Eingang in die berühmte Drosselgasse. Du solltest auf jeden Fall einen kleinen Abstecher wagen und Dir das sehenswerte Glockenspiel am Turm des Schlosshotels ansehen.

Wieder zurück auf der Oberstraße findest Du bald den Brömserhof mit einem imposanten Hof, dazu gibt es ein weiteres Glockenspiel zu sehen. Ein Stück weiter auf der Straße, dann kannst Du noch einen Blick auf die alte Boosenburg werfen.

Nun wird es aber Zeit, dass Du Dich auf den Weg zum Rheingauer Weinmuseum machst, den Eingang findest Du in der Rheinstraße.

Angekommen? Fein, Du schaust Dich nun um und wirst bestimmt bald ein weiteres Zeichen des Hildegardweges finden. Diese Zeichen begleiten Dich aus der Stadt und damit in die Weinberge. Bestimmt fällt Dir die Germania auf dem Niederwalddenkmal auf, Du wirst heute noch sehr oft in diese Richtung schauen können.

Wenn Du über den Rhein blickst, dann kannst Du Bingen und die darüber thronende Rochuskapelle sehen. Rheinaufwärts kannst Du auch den Bismarckturm von Ingelheim entdecken.

Wenn Du genug Eindrücke vom Rheintal gespeichert hast, dann folgst Du dem Zeichen des Hildegardweges. Dein Weg führt dich immer durch die Weinberge, bis Du eine Straße erreichst. Überquere diese vorsichtig, die Wegzeichen führen Dich bald zur Rückseite eines Friedhofes. Suche Dir in aller Stille einen Weg über den Friedhof. Am anderen Ende erreichst Du die Wallfahrtskirche von Eibingen. Hier kannst Du, in Gold gefasst, den Reliquienschrein der heiligen Hildegard finden.

Zurück auf dem Weg kommst Du an toll gestalteten Eibinger Häusern entlang der „Bännergasse“ vorbei. Du kannst hier viele nette Dinge entdecken. Bald führen Dich die Wegzeichen aus der Stadt hinaus und zurück in die Weinberge. Wenn Du in der Richtung Deines Weges erneut die Germania erblickst, dann bist Du richtig.

Noch einmal lassen Dich die Wegzeichen die Richtung wechseln und nun siehst Du vor Dir die mächtige Abtei St. Hildegard. Die Zeichen führen Dich mit einem Anstieg zu einem Skulpturengarten. Du solltest nicht versäumen, Dir die Abtei in aller Ruhe anzusehen. Der Klosterladen ist sehr schön gestaltet, die Basilika selbst ist sehr beeindruckend und der Blick über die Mauern des toll gestalteten Gartens zeigt Dir neue Eindrücke des Rheintals. In östlicher Richtung kannst Du das ehemalige Kloster Johannisberg entdecken. Dort, oberhalb des schönen Örtchens Geisenheim, wurde im Jahre 1775 durch einen bemerkenswerten Zufall das Wein-Qualitätsprädikat Spätlese „erfunden“.

Nachdem Du Dich ausgiebig im imposanten Kloster umgesehen hast, findest Du bestimmt schnell wieder zurück zum Skulpturengarten. Von hier führt Dich der Hildegardweg weiter durch die Weinberge. Bald erreichst Du wieder eine Straße, die Du vorsichtig überquerst. Sind bis hierher die Wegzeichen des Hildegardweges und des Rheinsteiges recht häufig gemeinsam verlaufen, so trennen sie sich hier. Sei aufmerksam und finde Deinen weiteren Weg. Du kommst an einem großen überdachten Kreuz vorbei und bald erreichst Du eine T-Kreuzung. Mag sein, dass hier das Zeichen des Hildegardweges einige Zweifel hervorruft. Störe Dich nicht daran und wende Dich nach rechts. Du findest bald das alte Viadukt der früheren Rüdeshheimer Zahnradbahn. Eine Bank lädt zum Verweilen ein, der Blick ins Rheintal ist noch einmal sehr beeindruckend.

Das Zeichen des Hildegardweges führt Dich abwärts und Du behältst Deine Richtung bei. Ein „Hohlweg“ führt Dich unter zwei Brücken hindurch und bald weißt Du sicher, wo Dein Letterboxmobil auf Dich wartet.

Stadtrundgang / Fragen und Antworten zu den Informationstafeln:

Es gilt, die gesammelten Informationen des Stadtrundganges zusammen zu rechnen.

Weiterhin haben wir einige Fragen, auf die Du Antworten finden sollst. Die Lösungen sind die Grundlagen für Deine finalen Werte. Allerdings ist uns die Reihenfolge der Tafeln durcheinandergelassen. Dem aufmerksamen Beobachter werden aber hier keine Schwierigkeiten entstehen.

Nutze nun die Informationen, die Du auf dem Rundgang durch Rüdeshheim gesammelt hast. Berechne:

$$b / a * (c + d) = _ / _ * (_ + _) = _$$

A=

Leben und Sterben der Hildegard

Jedes Jahr im September findet eine Reliquienprozession statt. Welcher genaue Tag ist dafür vorgesehen?

B=

Die Brömserburg

In der heutigen Oberstraße mündeten im Mittelalter wichtige Wegeverbindungen. Wie viele Verbindungen waren es genau?

C=

Hildegard - Die Benediktinerin

Wie viele Schwestern zählt der Konvent heute?

D=

Die Landschaft im Mittelalter

Wann kam Hildegard auf den Rupertsberg? Bilde die Quersumme!

E=

Finale:

Du erreichst eine markante Wegspinne, auf den ersten Blick sieht es aber gar nicht danach aus.

Schau also genau, ein metallener Rost ist über die ganze Wegbreite im Boden eingelassen. Du bist richtig, wenn Du vom Rost aus nach links und rechts schaust und dabei jeweils einen grünen Großbuchstaben auf gelben Grund findest.

Kontrolle: Wandle den Rüdesheimer Wert **d** in einen Buchstaben um!

Am rechten Buchstaben vorbei erreichst Du eine Stelle zum Rasten, hier kannst Du auch Deine Büroarbeit abschließen und anschließend ins Finale starten.

Gehe ca. $(A - D) * (B - C * C) = (_ - _) * (_ - _ * _) = _ _ _$ Schritte in nördlicher Richtung bis zum „Eingang“ zu einer Lichtung.

Von hier läufst Du ca. $A + D = _ + _ = _ _ _$ Schritte in Richtung

$C * B * (B - E) = _ * _ * (_ - _) = _ _ _ \circ$. Du bist richtig, wenn Du auf der linken Seite ein ziemlich eingewachsenes Tor findest.

Weitere $A * C = _ * _ = _ _ _$ Schritte führen Dich zu einem Adler auf der gleichen Seite Deines Weges. Ungefähr gegenüber findest Du eine markante mehrstämmige Eiche

und weiter in $A + A / C = _ + _ / _ = _ _ _ \circ$ einen alten Hochsitz. Von diesem Hochsitz läufst

Du ca. $D = _ _ _$ Schritte in Richtung $D + B - E = _ + _ - _ = _ _ _ \circ$ zu einer Eiche am Waldrand, vorbei an einer Bauminsel.

In $A * C + D - A = _ * _ + _ - _ = _ _ _ \circ$ kommst Du

nach $B * C + C = _ * _ + _ = _ _ _$ Schritten zu einem markanten mehrstämmigen Baum am Rande eines Kraters.

Weitere $C * E - C = _ * _ - _ = _ _ _$ Schritte in $A = _ _ _ \circ$ führen Dich zu einer U-förmigen Eiche. Hier solltest Du die Letterbox „Land der Hildegard“ unter Steinen finden.

Achte auf andere Leute. Stemple ab und verstecke die Box wieder so wie Du sie gefunden hast. Richte auch die Tarnung, damit die nachfolgenden Letterboxer die gleiche Freude am Suchen haben wie Du. Anschließend geh zurück zum Ausgangspunkt und folge weiter den Beschreibungen im Clue.

Wir hoffen, dass Dir der Weg gefallen hat.
Happy Letterboxing von den Mummerumern



Bitte beachte, dass die Werte dieser Letterbox für die Rheingau-Bonus-Letterbox benötigt werden. Also bitte nicht einfach vernichten.

Stadtplan von Rüdesheim am Rhein:

